

VOGTLAND = ANZEIGER

Tageszeitung für Plauen, Reichenbach, Auerbach und das Obere Vogtland

26. Jahrgang / Nummer 237

Montag, 12. Oktober 2015

69959 www.vogtland-anzeiger.de / Preis 1,10 Euro

Heute

Vogtland

Die Atomuhr der DDR



Die Wende kam vorfristig für die in der DDR getestete Atom-Uhr. In den 90-er Jahren lief sie aber in Bratislava – und ist aktuell auf der Osterburg in Weida zu bestaunen. **Seite 3**

Stadt Plauen

Ohser's Lebenskreise

Einblicke in die Lebenskreise des Zeichners Erich Ohser verspricht die aktuelle Ausstellung im Ohser-Haus in Plauen. Der Besucher kann sich an Bewährtem erfreuen und Neues entdecken – Bildpatenschaften inklusive. **Seite 4**

Plauener Land

Ein Adventskalender



Pausaer Schüler „basteln“ ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art – im Trausaal des Pausaer Rathauses. Geholfen hat ein Fachmann aus der Fernsehbranche. **Seite 7**

Oberes Vogtland

Bäumchen wird Baum

Die Evangelische Grundschule Oelsnitz gehört seit zehn Jahren zum Vogtland. Während der Geburtstagsfeier wurde an die erinnert, die die Bildungseinrichtung möglich gemacht haben. **Seite 9**

Vogtland-Kultur

Klänge des Nordens



Musiker aus Dänemark und Schweden geben den Auftakt zum 24. Folkherbst im Malzhaus. Und auch sie machen sich Hoffnungen auf den Eisernen Eversteiner. **Seite 10**

Vogtland-Sport

Pokal bleibt in Plauen

Die Erstliga-Wasserballer des SVV Plauen haben im heimischen Stadtbad ihren Turniersieg aus dem Vorjahr verteidigt – im Finale gegen den OSC Potsdam mussten die Schützlinge von Trainer Jörg Neubauer allerdings „Überstunden“ machen. **Seite 18**

Aktuell im Internet:

www.vogtland-anzeiger.de

www.facebook.com/VogtlandAnzeiger

Das Wetter



heute
Temp. maximal 12°
Temp. minimal 0°



morgen
Temp. maximal 8°
Temp. minimal 2°

Heute: Der Tag beginnt bei uns örtlich mit Nebel- oder Hochnebelfeldern. Sonst scheint aber die Sonne, und nur wenige Wolken ziehen vorüber. Es bleibt trocken. Die Temperaturen steigen auf 5 bis 12 Grad. Der Wind weht schwach aus Ost.

Leserservice

Vogtland-Anzeiger

Martin-Luther-Str. 50, 08525 Plauen

Leser-Service-Telefon (Abo, Zustellung) 03741/597 333

Leser-Service-Fax 03741/597 746

Anzeigen-Service-Telefon 03741/597 701

Anzeigen-Service-Fax 03741/597 746

Redaktion **03741/597 711**



Lachen über furchtbare Gesellen

Die „Geistertage im Freizeitpark!“ haben begonnen. In den Herbstferien bestimmen Gespenster das Geschehen im Lengfelder Ortsteil. Der 30 Hektar große Park wurde dazu mit viel Liebe und Kreativität dekoriert. Das Foto zeigt Park-Mitarbeiterin Anja, die Reittouren über das Parkgelände anbietet. **Seite 3**

Foto: haha

Fast 100 Tote bei Anschlag in Ankara

Istanbul – Drei Wochen vor der Parlamentswahl in der Türkei hat der bislang schwerste Anschlag in der Geschichte des Landes mit fast 100 Toten die politische Krise verschärft. In Ankara gedachten am Sonntag Tausende Menschen der Opfer des Doppelschlags auf eine regierungskritische Friedensdemonstration am Vortag. In Sprechchören beschimpften die Demonstranten Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan als „Mörder“. Der Anschlag von Ankara wurde international scharf verurteilt. Der gewaltsame Konflikt zwischen der verbotenen Kurdischen Arbeiterpartei PKK und der Regierung forderte indes erneut Opfer. Die Luftwaffe flog erneut Angriffe auf PKK-Einrichtungen. Die PKK hatte zuvor angekündigt, ihre Angriffe auf den Staat vor der Neuwahl zum Parlament am 1. November unter bestimmten Bedingungen einzustellen. Nach Angaben der islamisch-konservativen Regierung wurden bei dem Anschlag am Samstag in Ankara mindestens 95 Menschen getötet und 246 verletzt. Die pro-kurdische Oppositionspartei HDP sprach von mindestens 122 Toten. **Meinung, Politik**

Gabriel erwartet eine Million Flüchtlinge

Eine Obergrenze wird es nicht geben, sagt Koordinator Altmaier. CSU-Chef Seehofer legt im Unionsstreit nach: Merkel kapituliere vor der Realität.

Berlin – Vizekanzler Sigmar Gabriel, SPD, erwartet, das in diesem Jahr eine Million Flüchtlinge nach Deutschland kommen wird. Der SPD-Vorsitzende wirft der Union in der Flüchtlingskrise „Hilflosigkeit“ vor. Das doppelte Spiel von CDU und CSU könnte die Gesellschaft spalten, sagte Gabriel gestern bei einem SPD-Strategiekongress in Mainz. Die SPD sei die Integrationskraft des Landes und wolle das Asylrecht verteidigen. Dazu gehöre aber, den Bürgern die Wahrheit zu sagen und gut zuzuhören, was sie an Ängsten bei der Zuwanderung bewege. Unterdessen hat Kanzlerin Merkel in einem Interview der *Bild*-Zeitung bekräftigt, die Bundesregierung werde die Belastungen durch die immer weiter steigende Zahl von Flüchtlingen

nicht durch höhere Steuern finanzieren. Es werde weder einen „Soli“ geben, um die Flüchtlingskrise finanziell zu meistern, noch Steuererhöhungen, sagte Merkel.

Der neue Flüchtlingskoordinator Peter Altmaier, CDU, lehnt eine Obergrenze für Flüchtlinge weiterhin ab. Wo sollte die sein?, fragte er bei einer Veranstaltung des Rings Christlich-Demokratischer Studenten und fügte hinzu: bei 100.000 oder bei einer Million? Die Kanzlerin werde sich in der EU entschieden dafür einsetzen, dass die Verteilung der Flüchtlinge auf die einzelnen Mitgliedsstaaten gerechter geregelt wird, sagte der Kanzleramtschef. Er kündigte zudem an, dass die Koalition in den nächsten Tagen darüber entscheiden werde, wie und wo Transitzonen an den Grenzen eingerichtet werden können, um Asylsuchende, die keine Chance auf Anerkennung haben, schneller wieder abzuweisen.

Der Streit in der Union über den Kurs in der Flüchtlingskrise setzte sich am Wochenende fort. CSU-Chef Horst Seehofer hielt Merkel eine „Kapitulation des Rechtsstaats vor der Realität“ vor. **Politik**

Studie: Anstieg der Altersarmut in Ostdeutschland

Berlin – Die Altersarmut droht einer Studie zufolge in den kommenden zehn Jahren vor allem in Ostdeutschland stark anzusteigen. Das Armutsrisiko sei bei Ostdeutschen, die heute 50 bis 64 Jahre alt sind, deutlich höher als bei den heute über 65-Jährigen, heißt es in der Untersuchung der Bertelsmann-Stiftung, über die die *Bild am Sonntag* berichtete. Den höchsten Wert erreicht Mecklenburg-Vorpommern: Dort sind laut Studie 23,6 Prozent der 50- bis 64-Jährigen gefährdet, aber nur 14,7 Prozent der Generation 65 plus. In Sachsen sind es 19 Prozent (50- bis 64-Jährige) und 11,5 Prozent (65 plus). Bereits heute droht der Studie zufolge 16,2 Prozent der Frauen über 65 Altersarmut. Das sei deutlich häufiger als bei Männern im selben Alter (12 Prozent). „Frauen, Alleinstehende, Geringqualifizierte und Menschen mit Migrationshintergrund sind besonders häufig von Altersarmut bedroht“, hieß es in der Studie. Die Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland, Ulrike Mascher, widersprach Befürchtungen, die Flüchtlingskrise werde das Rentensystem zusätzlich belasten.

Vogtländer pflügt prima

Pöhl – Der Helmsgrüner Landwirt Robin Stöckel hat bei den Landesmeisterschaften im Leistungspflügen den dritten Platz geholt. Der erste Platz ging an Lukas Decker aus dem Erzgebirgskreis. Im vorigen Jahr pflügte Robin Stöckel bei den Regionalmeisterschaften, ausgerichtet in Oberlosa, die schönsten Furchen – und qualifizierte sich nun für den Wettbewerb in Bad Lausick. Dort trat der Vertreter aus dem Vogtland gegen 33 andere Landwirte an. Ein jeder hatte ein Stück



Robin Stöckel und Erntekönigin Antje Werner. **Foto: privat**

Acker in Trapezform, 45 x 25 Meter groß, zu pflügen. „Der Boden dort ist sandiger, weniger steinig und fest, als der im Vogtland“, so Stöckel. So gelangen ihm auch diesmal schöne, geradlinige „Bilderbuch-Furchen“. Seit er denken kann habe er beim Vater auf dem Pflug gesessen, geübt wird während der Arbeit im Alltag. 80 Hektar Acker und 60 Hektar Grünland haben Stöckels zu Hause zu bearbeiten. Nach Bad Lausick ist Robin Stöckel mit dem Traktor gefahren – drei Stunden hat er gebraucht, der Traktor fährt 40 km/h. **cze**

SV 04 Oberlosa gewinnt Stadtderby

Plauen – Das erste Plauener Stadtderby in der Mitteldeutschen Handball-Oberliga hat am Samstagabend Gastgeber SV 04 Oberlosa mit 19:15 (9:7) gegen den HC Einheit Plauen für sich entschieden. Dabei sorgten die 900 Zuschauer in der restlos ausverkauften Kurt-Helbig-Halle für eine prickelnde und ausgesprochen faire Atmosphäre. **Sport**

Neue Vorwürfe gegen von der Leyen

Berlin – Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen, CDU, hat den Vorwurf zurückgewiesen, sie habe in ihrem Lebenslauf falsche Angaben gemacht. Stationen an der US-Eliteuniversität Stanford habe sie korrekt dargestellt. Vorwurf: Die Ministerin führe in ihrem Lebenslauf Stationen in Stanford auf, sei aber in keinem offiziellen Programm eingeschrieben gewesen.

Erneut massive Proteste gegen Asylunterkünfte

In mehreren Städten Ostdeutschlands ist es am Wochenende erneut zu massiven und zum Teil gewalttätigen Protesten gegen die Asylpolitik gekommen. In Schneeberg demonstrierten am Samstagabend laut Polizei etwa 1.200 Menschen gegen Flüchtlinge.

massiv bedrängt und bedroht, ohne dass zunächst die Polizei eingriff. Diese sei erst eingeschritten, als die Pöbler Flaschen und Böller warfen, hieß es.

Ausschreitungen gab es am gleichen Abend auch im Umfeld einer Notunterkunft in Chemnitz-Markersdorf. Dabei wurden fünf Personen verletzt. Die Opfer waren nach Polizeiangaben Asylbewerber und wurden von einer Gruppe von zehn bis zwanzig Leuten attackiert. Eine weitere Attacke gab es auf Asylbewerber, die in der Nähe der Chemnitzer Notunterkunft in den Räumen einer Kirchengemeinde untergekommen waren. Dort warfen am Samstagmorgen gegen 4.50 Uhr Unbekannte sechs Scheiben ein. Dabei sei eine Frau im Gebäude leicht verletzt worden, teilte die Polizei mit. In Gera versammelten sich ebenfalls am Samstag 1.500 Asylgegner. Zur gleichen Zeit hielten etwa 130 Asylbewerber in der örtlichen Salvatorkirche ein Friedensgebet und eine Mahnwache ab. In Halle stellten sich nach Angaben des Bündnisses „Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage“ am Samstag über 600 Menschen einem Aufmarsch der Partei „Die Rechte“ mit 100 Teilnehmern entgegen.

Plauen/Dresden/Chemnitz – In Leipzig demonstrierten am Samstag über 500 Menschen gegen die geplanten Asylrechtsverschärfungen. Über das Gesetzespaket soll am Mittwoch im Bundestag abgestimmt werden. In Dresden und Chemnitz war es am Freitagabend zu Übergriffen und Attacken auf Flüchtlinge und Unterstützer gekommen. Laut Polizei kam es bei einer Dialogveranstaltung vor einer geplanten Asylunterkunft in Dresden-Prohlis zu Ausschreitungen und Auseinandersetzungen. Dabei wurden Medienberichten zufolge etwa 75 Asylbewerber von einem rassistischen Mob aus rund 150 Rechtsextremen